

f. Stadtbaumeister

Stadt Leonberg

Planbereich 02.08-2

Bebauungsplan Stuttgarter Straße

Bezugspläne: Bebauungsplan „Bildstöckle / Stuttgarter Straße“
gen.d. Erl.d. Landr.Amts v.9.9.1938 Nr. 3005.

Bebauungsplanänderung „Stuttgarter Straße“
gen.d.Erl. d.Landr.Amts v. 11. 2.1949 Nr. 3005.

Lageplan M. 1:500

Verfahrensvermerke

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 8.8.1966 bis 8.9.1966.
Auslegung bekanntgemacht am 30.7.1966. (Amtsblatt der Stadt Leonberg)

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 28.10.1966.

Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom Reg.Präs. mit Erlaß vom 9.2.1967. Nr. I 5 Ho 2210-
Nordwttbg. 02.08 Leonberg

Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom 27.2.1967 bis 13.3.1967.

Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am 25.2.1967. (Amtsblatt der Stadt Leonberg.)

Inkrafttreten am 26.2.1967.



Leonberg, den 12.4.1967.....

[Handwritten signature]
Stadtkammern

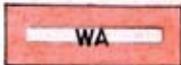
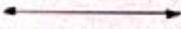
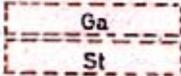
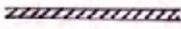
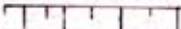
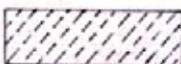
Zeichenerklärung:

Z = Zahl der Vollgeschosse

z.B. II : 2 Vollgeschosse als Höchstgrenze

GRZ = Grundflächenzahl

GFZ = Geschosflächenzahl

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
	Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
	Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
	Straßenbegrenzungslinien (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)
	Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
	Firstrichtung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)
	Garagen Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e BBauG)
	Stützmauer
	Böschungen
	von jeder sich hindernden Bebauung und Bepflanzung freizuhalten Fläche
	Grenze der Gebiete unterschiedlicher Nutzung

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen

(§ 9 Abs. 1 BBauG u. BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung

1.1.1 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO)

Allgemeines Wohngebiet (WA)
nach § 4 BauNVO

Ausnahmsweise zulässig:
(gem. § 4 Abs. (3) 5 BauNVO)

1 Tankstelle auf Flst.Nr. 1450

1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO)

Z = II
GRZ = 0,3
GFZ = 0,65

Ausnahme:

für das Gebiet südöstlich des
FW 1/4 und nördlich der
Stuttgarter Straße

Z = II
GRZ = 0,4
GFZ = 0,7

- 1.13 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO u. § 2 Abs. 4 LBO) Z = II
 Ausnahme: für das Flst.Nr. 1450
 Z = I
 GRZ = 0,4
 GFZ = 0,4
- 1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO) offen
- 1.3 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs.1 Nr.1 Buchst. b BBauG) Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet
- 1.4 Nebenanlagen (ausgenommen Garagen) im Sinne des § 14 BauNVO sind in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht zugelassen.
2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)
- 2.1 Gebäudehöhen höchstens 6,00 m talseitig (gemessen von festgesetzter Geländeoberfläche bis Oberkante Dachrinne)
- 2.2 Dachform (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO) Ausnahme: Satteldach, Dachneigung 30 Grad
 Flachdach auf Flst.Nr. 1450
- 2.3 Äußere Gestaltung (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO) Die Außenseiten der Gebäude sind zu verputzen. Für die Dachdeckung sind engobierte Ziegel zu verwenden. Kamine in dunklem Klinker, kein Verputz.
- 2.31 Garagen sind an den festgesetzten Stellen und im übrigen in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zugelassen.
- 2.32 Einfriedigungen sind entlang den Zufahrtsstraßen als Holzzäune oder Hecken auf 30 cm hohem Sockel herzustellen. Eine Ergänzung durch Drahtzäune bis 90 cm ist unter der Bedingung zulässig, wenn sie eingegrünt werden.

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten im Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft; dies gilt insbesondere für die oben genannten Bezugspläne.

Gefertigt: Leonberg, den 8.12.1965 / 22.7.1966
 Planungsabteilung *Kluwe*
 Leiter des Stadtbauamts
 Vermessungsabteilung *Florn*



llm